



Christoph Ann Foto: privat



Christoph Ann

Zum 10. September 2003 wurde Prof. Christoph Ann, Extraordinarius für Privatrecht, Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg/Br., auf den Lehrstuhl für Wirtschaftsrecht und Geistiges Eigentum der TU München berufen.

Christoph Ann (41) studierte Jura in Bayreuth und Erlangen; 1987 folgte ein Graduiertenstudium an der Duke University, USA. Sein Rechtsreferendariat absolvierte Ann am Oberlandesgericht Nürnberg mit Pflichtwahlstation beim Auswärtigen Amt, Botschaft Paris. Parallel dazu war er als wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Wirtschafts- und Arbeitsrecht der Universität Erlangen-Nürnberg tätig. 1990 wurde er mit einer Arbeit zur Produkthaftung des Lizenzgebers in Bayreuth promoviert. Nach dem Assessorexamen (1992) arbeitete er zunächst als Rechts-

anwalt in München und wechselte 1994 zu Prof. Gottfried Schiemann an die Universität Tübingen, wo er 1998 mit einer Arbeit über »Die Erbgemeinschaft« habilitiert wurde. 1999 folgten Ruf und Wechsel an die Universität Freiburg/Br. Neben seiner dortigen Tätigkeit war Ann von 2001 bis 2003 Richter im Nebenamt am Landgericht Mannheim sowie mehrfach Gastprofessor in Frankreich und den USA. Ein Angebot der Emory University (USA) lehnte er im Frühjahr 2003 ab. Anns Forschungsschwerpunkte sind technische Schutzrechte, Know-how-Schutz, Kartell- und Lizenzvertragsrecht sowie Gesellschafts- und Erbrecht. Ziel seines Rechtsunterrichts an der TUM ist es, praxistaugliche Grundlagen zu vermitteln.

Richard Bamler



Zum 19. September 2003 wurde Dr.-Ing. habil. Richard Bamler, Leiter des Instituts für Methodik der Fernerkundung am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), Oberpfaffenhofen, auf den neu geschaffenen Lehrstuhl für Methodik der Fernerkundung der TU München berufen. Die Leitung des DLR-Instituts behält er bei.

Richard Bamler studierte Nachrichtentechnik an der TUM und promovierte 1986 über mehrdimensionale optische Signalverarbeitung. 1988 habilitierte er an der TUM auf dem Gebiet der Signal- und Systemtheorie. 1989 trat er in das DLR ein und

widmete sich der Satelliten-gestützten Umweltfernerkundung. 1994 war er Gastwissenschaftler am Jet Propulsion Lab in Pasadena, USA, und 1996 Gastprofessor an der Universität Innsbruck. 1998 wurde er in die kollegiale Leitung des Deutschen Fernerkundungsdatenzentrums des DLR berufen und leitet das DLR-Institut für Methodik der Fernerkundung seit dessen Gründung im Jahr 2000. Er war maßgeblich an der Entwicklung von Verarbeitungsverfahren und -anlagen für internationale Satelliten- und Space Shuttle Mission beteiligt. Forschungsschwerpunkt ist die Informationsgewinnung aus Fernerkundungsdaten. Die aktuellen Arbeiten sind auf den ersten deutschen Radarsatelliten TerraSAR-X ausgerichtet, der 2005 starten soll.



Richard Bamler Foto: privat

Frank-Martin Belz



Zum 1. Oktober 2003 wurde Prof. Frank-Martin Belz, Assistenz-Professor für Betriebswirtschaftslehre der Universität St. Gallen, auf das Extraordinariat für Betriebswirtschaftslehre der Brau- und Lebensmittelindustrie in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TUM in Weihenstephan berufen.

Frank-Martin Belz (37) studierte Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Gießen und Mannheim (Vertiefung:



Frank-Martin Belz Foto: E. Winterhofen

Marketing / Konsum). Er promovierte 1995 bei Prof. Thomas Dyllick an der Universität St. Gallen zum Thema Ökologie und Wettbewerbsfähigkeit von Lebensmittelunternehmen. 1995 bis 1997 beteiligte er sich an einer internationalen Studie zum Umweltmanagement, welche von der Europäischen Union gefördert worden ist. Nach einem Forschungsaufenthalt in Göteborg, Schweden, habilitierte Frank-Martin Belz im Rahmen eines vom Schweizerischen Nationalfonds und dem Grundlagenforschungsfonds der Universität St. Gallen geförderten Projekts. Seit 2002 leitet er eine Forschungsgruppe, die sich mit dem zukunftsweisenden Gebiet des Nachhaltigkeits-Marketing und -Konsum beschäftigt.